

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Band: 25 (1927)

Heft: 3

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE
Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

REVUE TECHNIQUE SUISSE DES MENSURATIONS ET AMÉLIORATIONS FONCIÈRES

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Redaktion: F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Ständiger Mitarbeiter für Kulturtechnik: Dr. H. FLUCK, Dipl. Kulturingenieur, Neuchâtel, 9, Passage
Pierre qui roule (beurl.). — Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats.

□ Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme: □
BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR VORM. G. BINKERT, WINTERTHUR

Escheinend am 2. Dienstag jeden Monats	No. 3 des XXV. Jahrganges der „Schweiz. Geometerzeitung“.	Abonnemente: Schweiz . . . Fr. 12.— jährlich Ausland . . . „ 15.— „
Inserate: 50 Cts. per 1spaltige Nonp.-Zeile	8. März 1927	Unentgeltlich für Mitglieder des Schweiz. Geometervereins

Um die neue schweizerische Landeskarte.

Es ist allgemein bekannt, daß in der Schweiz seit einer Reihe von Jahren die Frage der Umarbeitung oder Neuerstellung der Landeskarte erwogen und eingehend studiert wird.

Die Sektion Bern des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins, der gegenwärtig Herr Kantonsgeometer W. Hünerwadel als Präsident vorsteht, hat sich die Aufgabe gestellt, zur weiteren Klärung dieser wichtigen kartographischen Frage das ihrige beizutragen und lud hiefür Herrn Professor Imhof von der Eidgen. Technischen Hochschule in Zürich ein, in einem Vortrag seine Ansicht über „*Unsere Landeskarte und ihre weitere Entwicklung*“ darzulegen.

Am 14. Januar hat der *erste Teil* des Vortrages vor über 100 Mitgliedern und Gästen im „Bürgerhaus“ Bern stattgefunden. Die Anwesenheit des Vorstehers des Militärdepartements, des Generalstabchefs, zweier Heereseinheitskommandanten, einiger Vertreter der Wissenschaft und des Alpenklubs, zahlreicher Mitglieder des Vereins und vieler Beamter der zunächst berührten eidgenössischen Verwaltungsabteilungen zeigten zur Genüge, welch lebhaftes Interesse der Sache von allen beteiligten Kreisen entgegengebracht wird.

Dieser erste Vortragsabend war hauptsächlich der Entwicklungsgeschichte, der Darstellungsart und der Untersuchung